Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. St. Wolfgang - Kümmersbruck

10 / 2026

1 € Papier & Druck

24. Oktober bis 22. November 2026

Inhalt

EIN WORT ZUVOR 2

WIR FEIERN GOTTESDIENST 3

- Die **Gottesdienste** für 4 **Wochen**

WIR SIND GEMEINDE 16

- Die **Termine** für 4 **Wochen**

WIR INFORMIEREN 22

- Stichwort: **Die Tage zu zählen …**
- Kurz**nachrichten aus der Pfarrgemeinde**
- Aktion „Pomoć“
- Infos für junge Leute
- **Kinder nicht um Gott betrügen**
- u. a. m.

WIR SIND ERREICHBAR 32

Endlichkeit -

eine **Dimension des Menschen**,



Christiane Raabe, Pfarrbriefservice

die uns **zum Mitmenschen** und **zu Gott** hin öffnet

Leo XVI. in „Magnifica humanitas“

EIN WORT ZUVOR

Liebe
Pfarrangehörige,
liebe Leser/innen!

Wertvolle Impulse erhielten wir in der vergangenen CiG-Runde, als wir uns mit der Enzyklika „Magnifica humanitas“ von Leo XVI. beschäftigten. Bei einer Aussage des Papstes kann man hängen bleiben:
„Begrenztheit und Endlichkeit ist eine grundlegende Dimension des Menschen, denn gerade in der Endlichkeit reifen die Beziehung und die Öffnung hin zu Gott und den Mitmenschen“.

Sich dessen bewusst zu werden, dazu lädt uns besonders das Kirchenjahr im November mit Allerheiligen und Allerseelen ein. Die „Tage, die dunkler werden“ führen uns unweigerlich hin zu der Dimension der absoluten Begrenzung, zum Tod, und wir haben als Christen die Chance, uns „hin zu Gott und den Mitmenschen zu öffnen“.
Vielleicht können wir - getragen von Hoffnung und Zuversicht - in diesen Novembertagen die tröstliche Perspektive unseres Glaubens entdecken und feiern, der uns mitnimmt auf die „Kehrseite der Endlichkeit“, die mit „Unendlichkeit und ewigem Leben“ umschrieben wird. Der Tod ist damit für uns der Durchbruch zum von Gott umhüllten Leben. Dies lässt sich leicht sagen und schreiben, aber was dieser Glaubens-Satz für einen bedeutet, das muss man–wahrscheinlich das ganze Leben lang–durchbuchstabieren; mit ihm muss man sich auseinandersetzen, damit man darin eine tröstliche und hoffnungsvolle Zusage sehen kann.

Der Psalmenbeter betet im Psalm 90:
„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“
Letztendlich sollen wir „klug werden“, wenn wir uns mit unserer Endlichkeit auseinandersetzen - und der Psalmist ist sich sicher: an Gott kommen wir da nicht vorbei.
Das letzte Monat eines Kirchenjahres will uns also – mit unserer „natürlichen Intelligenz“ – zum Nachdenken bringen, „auf dass wir klug werden“.

Auf zwei „außergewöhnliche“ Angebote im November möchten wir aufmerksam machen und dazu auch einladen:

Am 17. November laden wir zur **Klangschalen-Meditation** um 18:30 Uhr in die Kapelle in Penkhof ein, am 22. November um 17:30 Uhr zum **„Trauer-Raum“** mit Sandra Haller in die Kirche St. Wolfgang.
Bitte beachten Sie dazu die Infos in diesem Pfarrblatt.

Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und das Seelsorgeteam ziehen sich am 21. November zur Klausur nach Johannisthal zurück, um zum Nachdenken über die pastoralen und seelsorglichen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde auch im Bezug zur PE34 (Past. Entwicklung) zu kommen. So können wir dann am 1. Advent vielleicht mit neuen Impulsen in ein neues Kirchenjahr starten …

Bleiben wir alle nachdenklich,
„auf dass wir klug werden“

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

P. Maria Pushpam
Pfarrvikar

Wolfgang Bauer
Pfarrer

WIR FEIERN GOTTESDIENST

24. bis 30. Oktober

24.10. Samstag der 29. Woche im Jahreskreis

Hl. Antonius Maria Claret
Marien-Samstag



EineWelt-Waren Verkauf
vor und nach dem Gottesdienst
beim Verkaufswagen in der Kirche

16:45 bis 17:15 — KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15
in der **Gesprächsecke** der **Kirche St. Wolfgang**

17:30 — KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst
Hl. M. f. + **Wolfgang Paul**
MG: + **Eltern Prüfling**

19:00 — Lf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst
Hl. M. nach Meinung

25.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag



Evangelium: Mt 22, 34-40
Kollekte: MISSIO



EineWelt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst
beim Verkaufswagen in der Kirche

10:00 KbW

Sonntagsgottesdienst



Familiengottesdienst
besonders mit den Schulkindern, den Kommunionkindern, Firmlingen, deren Eltern und Geschwister

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + **Anna Heldmann**
+ **Konrad Graf**

19:00 KbW

Sonntag
Abendgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

26.10. Montag der 30. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

27.10. Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis

19:00 Ph

Abendgottesdienst

in **Penkhof**

Hl. M. f. + Anton Ott

28.10. Mittwoch Hl. Simon, Hl. Judas

18:15 

Rosenkranzgebet

in der Kirche

19:00 KbW

Vorabendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2021
Wir gedenken der Verstorbenen namentlich und laden die Angehörigen herzlich zur Mitfeier des Gottesdienstes ein.

+ **Juliette Hoedaert,** 86 J., Hm – 29.10.23
+ **Adelheid Neiswirth,** 93 J., Kb – 30.10.21
+ **Renate Roith,** 63 J., Lf – 31.10.23
+ **Maria Fromm,** 92 J., Kb – 01.11.21
+ **Armin Moser,** 62 J., Am – 01.11.24
+ **Irene Thaler,** 95 J., Kb – 01.11.25

MG: + **Richard Nißler**

29.10. Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

30.10. Freitag der 30. Woche im Jahreskreis

8:30 KbW

Vormittagsgottesdienst
Hl. M. nach Meinung

17:30 KbW

Tauf-Vorbereitungs-Treff
in der **Kirche St. Wolfgang**
für die **Taufeltern** und **Paten**,
deren Kind in den kommenden Wochen getauft wird

31. Oktober bis 6. November

31.10. Samstag Hl. Wolfgang

16:45 bis 17:15 KbW

Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15
in der **Gesprächsecke** der **Kirche St. Wolfgang**

17:30 KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst
mit Feier des **50jährigen Ehejubiläums**
von Barbara und Werner Bladeck

Hl. M. f. + **Angehörige d. Fam. Winkler**
MG: + **Theresia u. Josef Schmalzl**
+ **Therese Hummel**
+ **Verwandtschaft d. Fam. Meiler u. Utz**
musik. Mitwirkung: **Band „1-way“**

19:00 Kf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + **Maria u. Franz Schaller**

1.11. Sonntag Allerheiligen



Evangelium: Mt 5, 1-12a

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00 KbW

Gottesdienst zum Fest Allerheiligen



Hl. M. f. + **Berta u. Gottfried Fuchs**
+ **Geschwister u. Verwandte d. Fam. Biehler**
+ **Dorothea Dudzik**
+ **Berta Birner u. Sr. Barbara Birner, Josef Lautenschlager u. Angehörige d. Fam. Birner u. Lautenschlager**
+ **Angehörige d. Fam. Fröstl u. Richer**
+ **Maria u. Robert Fromm**

14:30

Friedhof-Feier
an der Trauerhalle am Friedhof mit Gräbersegnung



musik. Mitwirkung: **Fam. Meier und Hr. Haller**

Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir nicht den ganzen Friedhof beschallen können.
Kommen Sie bitte für die Friedhofeier nahe zur Trauerhalle.



Während der Gräbersegnung werden zum Gedenken
die Namen der Verstorbenen seit Allerheiligen 2025 verlesen.

17:30 KbA

stille Betrachtung und Gebet persönliche Meditation



vor dem Allerheiligsten
am **Allerheiligentag** in der **Kirche St. Wolfgang**
Möglichkeit zum Gedenken an die Verstorbenen

kein Abendgottesdienst

2.11. Montag Allerseelen

Kollekte:
Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa

19:00 KbW

Abendgottesdienst an Allerseelen

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Wir erinnern uns namentlich an alle Pfarrangehörigen, die seit Allerseelen 2025 verstorben sind.
Musik. Mitwirkung: **Kirchenchor**

3.11. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres
Sel. Rupert Mayer

19:00 Kf

Abendgottesdienst

in **Köfering**
Hl. M. f. + Karolina Gmeiner

4.11. Mittwoch Hl. Borromäus

18:15

Rosenkranzgebet

in der Kirche

19:00 KbW

Abendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2021
Wir gedenken der Verstorbenen namentlich und laden die Angehörigen herzlich zur Mitfeier des Gottesdienstes ein.

+ **Margot Pechtl,** 79 J., Hm – 02.11.21
+ **Josefine Hartinger,** 85 J., Hm – 02.11.22
+ **Dieter Wagner,** 81 J., Kf – 04.11.21
+ **Kunigunda Scharf,** 83 J., Gd – 04.11.21

+ **Helga Rybak,** 74 J., Hm – 04.11.24
+ **Irmgard Mändl,** 83 J., Hm – 05.11.21
+ **Franz Pospiech,** 87 J., Hm – 05.11.22
+ **Arnold Richter,** 92 J., Hm – 05.11.25
+ **Anna Hahn,** 86 J., Hm – 06.11.22
+ **Johann Löffelmann,** Lf – 06.11.25
+ **Hermine Fischer,** 86 J., Kb – 07.11.21
+ **Katharina Schönberger,** 69 J., Hm – 07.11.23
+ **Andreas Schmidt,** 84 J., Kf – 07.11.23
+ **Franziska Held,** 88 J., Lf – 08.11.22
+ **Georg Kulzer,** 97 J., Am – 08.11.23
+ **Anton Schwanzl,** 80 J. Ph – 08.11.25

MG: + **Johann Horst**

5.11. Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis

Gebetstag um geistliche Berufe

kein Gottesdienst

6.11. Freitag der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Leonhard

8:30 KbW **Vormittagsgottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

anschl. KbW **Gebet um Berufe der Kirche**
gest. von der **Gebetsgemeinschaft PWB**

7. bis 13. November

7.11. Samstag der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Willibrord
Marien-Samstag

16:45 bis 17:15 — KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch

von 16:45 bis 17:15
in der **Gesprächsecke** der **Kirche St. Wolfgang**

17:30 — KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + **Cilli u. Alfons Riedel**
MG + **Fritz Biehler u. Eltern u. Geschwister** (bds.)
+ **Walter Roßner**

19:00 — Lf



Sonntag-Vorabend Gottesdienst

„Hubertusmesse“ in Lengenfeld

Hl. M. f. + **Josef Tischner**

Musik. Mitwirkung: **Jagdhornbläser u. Jägerchor**

8.11. 32. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mt 25, 1-13

Kollekte: Pfarrgemeinde

Zählung der Gottesdienstmitfeiernden

10:00 — KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + **Alfred u. Margareta Sennwitz**
+ **Inge Horst**
+ **Kunigunda Scharf**
+ **Manfred Wedel**
+ **Katharina Schönberger**

19:00 — KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

Es muss uns berühren, wenn wir uns nicht anrühren lassen vom Schicksal der Armen. Martin von Tours „rührt sich bis heute“ und mahnt uns, dass wir uns anrühren lassen …

9.11. Montag
Weihetag der Lateranbasilika

14:30 KbW

Gottesdienst
besonders mit den Senior/innen
Hl. M. f. die Verstorbenen des Seniorenclubs
des vergangenen Jahres

10.11. Dienstag
Leo der Große

17:00 KbW



Martinsfeier
des Kinderhauses St. Raphael
Treffpunkt
in der Kirche St. Wolfgang

19:00 **Moos**



Abendgottesdienst
in **Moos**
Hl. M. f. + **Maria Koller**
MG: + **Verwandte d. Fam. Starkmann**

11.11. Mittwoch
Hl. Martin

17:00 Schule



Martinsfeier
der Kita St. Antonius
Treffpunkt
am Schulvorplatz
Martinszug zum Seniorenwohnheim

18:15



Rosenkranzgebet
in der Kirche

19:00 KbW

Abendgottesdienst
Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2021
Wir gedenken der Verstorbenen namentlich und laden
die Angehörigen herzlich zur Mitfeier des Gottesdienstes ein.
+ **Renate Scharl,** 77 J., Hw – 11.11.21

+ **Josef Fischbach,** 89 J., Ensd. – 12.11.23
+ **Anna Heldmann,** 89 J., Am – 12.11.24
+ **Walter Krammer,** 84 J., Hm – 13.11.22
+ **Franz Ehrensberger,** 86 J., Kb – 13.11.23
+ **Georg Preischl,** 93 J., Hm – 13.11.24
+ **Theresia Ascherl,** 95 J., Weiden – 15.11.24

MG: + **Hans u. Gunda Hufnagel**
+ **Johann u. Magdalena Lehner**

12.11. Donnerstag
Hl. Josaphat

16:00 (!) Sh

Ökumenischer Gottesdienst
im Foyer des Seniorenwohnheims
Wir gedenken namentlich der verstorbenen Bewohner/innen des Seniorenwohnheims des vergangenen Jahres

18:30 KbW



Praxisrunde der liturgischen Dienste
Lektor/innen, Kantor/innen und Kommunionhelfer/innen in der Kirche
anschl. SA LITURGIE

13.11. Freitag
der 32. Woche im Jahreskreis

8:30 KbW

Vormittagsgottesdienst
Hl. M. nach Meinung



anschl.
Kirchen-Café
im Pfarrheim

19:00 KbA



„Nacht der Lichter“
Eingeladen sind alle zu den „Minuten der Besinnung“ bei Kerzenschein vor dem Taizé-Kreuz mit Taizé-Liedern, mit Gebet und Stille.

Der kommende Volkstrauertag ist ein Tag, der einlädt, nachzudenken über Hass und Gewalt - und die richtigen Schlüsse zu ziehen für Menschlichkeit und Frieden.

14.11. Samstag der 32. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

16:45 bis 17:15 — KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15
in der **Gesprächsecke** der **Kirche St. Wolfgang**

17:30 — KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst
Hl. M. f. + **Leo u. Hildegard Brenner u. Angehörige**
MG + **Ulrike Hirsch**
+ **Gerhard u. Bernhard Leitl u. Eltern u. Geschwister Leitl u. Breitkopf**

19:00 — Kf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst
Hl. M. f. + **Therese Baumer u. Angehörige**
MG: + **Karl Koller**
+ **Monika Michl**

15.11. 33. Sonntag im Jahreskreis

Volkstrauertag



Evangelium: Mt 25, 14-30
Kollekte: Diaspora

10:00 — KbW

Sonntagsgottesdienst
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + **Käthe u. Alois Pläßl**
+ **Georg u. Anna Heldmann**
+ **Ludwig Schanderl**

anschl.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag für alle Opfer von Krieg und Gewalt

am Gedenkmal am Kirchensteig

Nehmen Sie an der Feier teil und lassen Sie sich gerade in diesen Zeiten erinnern, dass der Einsatz für Menschlichkeit und den Frieden für uns alle gilt.

11:15 KbW **Tauffeier**
von **Sophie Madeiski**

19:00 KbW **Sonntag**
Abendgottesdienst
Hl. M. f. + **Eltern Hontrich**
MG: + **Anna März**

16.11. Montag der 33. Woche im Jahreskreis

Hl. Margareta

kein Gottesdienst

17.11. Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis

Hl. Gertrud von Helfta

18:30 (!) Ph **Klangschalen-Meditation**
mit Fr. Irene Hirsch
in der Kapelle in Penkhof



anschl.
Möglichkeit zum Austausch um die Feuerschale

kein Gottesdienst in Moos!

18.11. Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis

Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

18:15 **Rosenkranzgebet**
in der Kirche

19:00 KbW

Abendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2021
Wir gedenken der Verstorbenen namentlich und laden die Angehörigen herzlich zur Mitfeier des Gottesdienstes ein.

+ **Martin Skipala,** 78 J., Kb – 16.11.22
+ **Alfred Tatura,** 86 J., Kb – 17.11.22
+ **Maria Schaller,** 90 J., Kf – 17.11.22
+ **Anna Schmaußer,** 90 J., Kb – 18.11.21
+ **Lech Lason,** 73 J., Kb – 18.11.23
+ **Hermann Leitl,** 89 J., Kb – 20.11.25
+ **Erich Kolb,** 83 J., Kb – 22.11.22

19.11. Donnerstag
Hl. Elisabeth

kein Gottesdienst

19:00 (!) KbW





Eltern-INFO-Abend
für alle Eltern
der Kommunionkinder und Firmlinge
in der Kirche St. Wolfgang
Information zu den Sakramenten,
Vorstellung des Vorbereitungsweges und Terminplanungen

20.11. Freitag
der 33. Woche im Jahreskreis

8:30 KbW

Vormittagsgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

21.11. Samstag
Gdtg. U. Lb. Frau in Jerusalem

16:00 Johannis-thal

Gottesdienst

anl. des Abschlusses des Klausurtages
in Johannisthal mit PGR und KV

In Kümmersbruck und in Lengenfeld
sind an diesem Samstag keine Vorabendgottesdienste!

22.11. Christkönigs sonntag

Letzter Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mt 25, 31-46

Kollekte: Jugend- u. Arbeiterseelsorge

10:00 KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + **Erwin Schulz**
+ **Anna u. Karl Fröstl**

11:15 KbW

Tauffeier

von **Aurelia** und **Finn Beyer**

17:30 (!) KbW



Trauer-Raum

mit Fr. Sandra Haller
in der Pfarrkirche St. Wolfgang

Wege der Trauer – Räume des Trostes …

19:00 KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

Mit dem Christkönigssonntag endet unser Kirchenjahr A.
Mit dem 1. Adventssonntag beginnt ein neues, das Kirchenjahr B.
Außer, dass man das Jahr „kirchlich zählt“ und die Liturgie danach ausrichtet,
bietet ein Kirchenjahr die Chance, immer wieder das Leben „durchzukauen“.
Von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus wird uns
in den Feiern des Kirchenjahres ein Sinnangebot gemacht,
das Heil, Zuversicht und Hoffnung schenkt.
Wir dürfen mitfeiern und uns einklinken –
immer wieder, damit wir mehr und mehr unser Leben verstehen lernen.

WIR SIND GEMEINDE

Regelmäßige Termine

wöchentlich
Mittwoch
18:15



Rosenkranz-gebet
Friedensrosenkranz

Mittwoch im Monat
in der Kirche
(bzw. Am Wäldchen)
1. Mittwoch
mit geistlicher Einführung

---

wöchentlich
Donnerstag
19:00 – 20:30



Probe des Kirchenchors
im Pfarrheim
Neue Sänger/innen
sind immer
herzlich
willkommen!

---

wöchentlich
Samstag
16:45 – 17:15
KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch
in der
Gesprächsecke
der Kirche St. Wolfgang

14-tägig
Montag
14:30 – 17:00



Seniorenclub
Seniorennachmittag

Alle 14 Tage sind unsere Senior/innen um **14:30** zum **Seniorennachmittag** in das Pfarrheim eingeladen. Am 1. Montag im Monat feiern wir i. d. R. den **Gottesdienst** besonders mit den Senioren.



---

monatlich
Donnerstag
18:30 – 19:30
Pfarrheim





CiG-Runde
i. d. R. immer
am 1. Donnerstag
im Monat > 3.12.!

Christsein in der Gegenwart (CiG) heißt auch, dass wir uns mit gesellschaftlichen und kirchlichen Themen – **60 Minuten lang** - auseinandersetzen.

---

monatlich
Freitag



Kirchen-Café
am 2. Freitag
im Monat

Nach dem
8:30 Gottesdienst
sind alle zum **Frühstück**
in das Pfarrheim eingeladen.

---

monatlich
Sonntag
17:30 / KbA



siehe Gottesdienstordnung!

Anbetung
persönliches Gebet
vor dem Allerheiligsten
i. d. R.
1. Sonntag im Monat
in der **Kirche St. Antonius**

Woche 1: **24. bis 30. Oktober**

FR, 23.10.
19:30 KbW



Weinfest

Unsere Sachausschüsse „Jugend“ und „Feste & Feiern“ laden am Freitagabend zum **Weinfest** in das **Pfarrheim** ein.

SA, 24.10.
11:00/
Pfarrsaal

Herbst-Basar

des **Kinderhause St. Raphael** im Pfarrsaal
Bitte Aushänge beachten!

24./ 25.10.



Eine-Welt-Waren Verkauf

nach den Gottesdiensten
um 17:30
und um 10:00
beim Verkaufswagen





Familien-Gottesdienst

SO, 25.10.
10:00/ KbW
Kollekte für

Sonntags-Gottesdienst

besonders mit den Schulkindern und den Eltern
Missio-Aktion 2026
Sei mutig und stark!

MO, 26.10.
14:30/ KbW

Senioren-nachmittag

gemütl.
Beisammensein
im Clubraum

DI, 27.10.
im Jugendheim

Beginn des LeA- Kurses

Die Gruppen treffen sich wöchentlich.
Die Kursgebühr beträgt je Block 35 €.
Die Leitung des Kurses hat Frau Annegret Biehler.
Zur LeA-Gruppe kann man sich direkt bei Frau Biehler anmelden – unter der Telefonnummer: 09621 / 75604.

DI, 28.10.
19:45/
Clubraum

Sitzung der Kirchenverwaltung

für alle Mitglieder
und KV-Mitarbeiter

FR, 30.10.
17:00
Treffpunkt:
bei der Linde



Offene JugendArbeit
Gruppenstunde

„Kulinarisches“ –
wir kochen zusammen!

FR, 30.10.
17:00/
Jugendheim



Treffen des FGD-Teams
Vorbereitung
des Familiengottesdienstes
zum 1. Advent

30.10.
2026



Freitag
17:30 -
18:30
Kirche
St. Wolfgang

Tauf-Vorbereitungs-Treff der Eltern,
deren Kind in den nächsten Wochen getauft wird.

Gerne dürfen Sie Ihr Kind in die Kirche mitbringen und auch die Paten sind, soweit es ihnen möglich ist, herzlich willkommen.

Sie können sich
über uns informieren!

Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang



Nehmen Sie sich ein **Pfarrblatt** (1,50) in der Kirche mit.

Kommen Sie auf unsere Homepage:
www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Woche 2: **31. Okt. bis 8. Nov.**

Allerheiligen
Sonntag, 1. November

Wir erinnern uns der Menschen,
die heilend gelebt haben
und heilend auch in unseren Tagen für uns sind.
Unsere Namenspatrone sind Menschen,
die die Kirche als Heilige ansieht.
Paulus betitelt alle, die Jesus nachfolgen
(Christ/innen), als „Heilige“.



Wir feiern um **10:00 Uhr**
den **Gottesdienst** in St. Wolfgang
und laden dazu herzlich ein.

Am **Nachmittag** gehen wir
an die Gräber unserer Verstorbenen
und gedenken ihrer.
Wir halten um **14:30 Uhr**
Statio auf dem Friedhof
und segnen die Gräber.



Allerseelen
Montag, 2. November

Wir erinnern uns der Verstorbenen,
die uns zu Gott vorausgegangen sind.

Wir feiern um **19:00 Uhr**
den **Gottesdienst** mit **namentlichem Gedenken** an die Verstorbenen.
und laden dazu herzlich ein.

Hubertusmesse

Samstag, 7. November
19:00 Uhr
in Lengenfeld



Jagdhornbläser, Jägerchor
und die Hackbrettmusik
wirken beim Gottesdienst mit.
Seien Sie herzlich
zur Mitfeier des Gottesdienstes eingeladen!

Woche 3: **9. bis 15. November**

MO, 9.11.
14:30/ KbW

Senioren-gottesdienst
anschl. gemütl.
Beisammensein
im Clubraum

DI, 10.11.
15:00/ Pheim

KDFB:
Vortrag der Polizei
zum Thema:
„Zivilcourage und Gefahren im Internet“

MI, 10.11.
17:00



Martinsfeier
des Kinderhauses St. Raphael
Treffpunkt:
Kirche St. Wolfgang
Martinsfeier am Kirchplatz

DI, 11.11.
17:00



Martinsfeier
der Kita St. Antonius
Treffpunkt:
Schulvorplatz:
Martinszug zum
Seniorenwohnheim

MI, 11.11.
19:45
Meditations-raum

Pastoral-Team-Runde
PGR-Sprecher/in,
Kirchenpfleger
und das Seelsorgeteam
kommen zusammen

DO, 12.11.
18:30 Kirche



Praxisrunde aller liturgischer Dienste
anschl.
SA LITURGIE
Lektor/innen, Kantor/innen und Kommunion-helfer/innen kommen zunächst zu einer praktischen Probe in der Kirche zusammen
anschließend trifft sich noch
der **SA LITURGIE**
im Jugendheim

FR, 13.11.
8:30/ KbW

Kirchen-Café
Nach dem
8:30 Gottesdienst
sind alle herzlich
zum **Frühstück**
ins Pfarrheim eingeladen.

FR, 13.11.
17:00/
Jugendheim

Treffen des FGD-Teams
Vorbereitung der
„Weihnachtlichen Feier“
für Kinder am Hl. Abend
um 16.30 Uhr

FR, 13.11.
19:00/ KbA



Nacht der Lichter

Eingeladen sind alle zu den „Minuten der Besinnung“ mit Taizé-Liedern, Gebet und Stille in die Kirche St. Antonius.

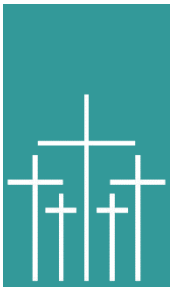
SA, 14.10.!
18:00 – 20:00
Pfarrheim



Offene JugendArbeit
Gruppenstunde

„Nudelessen und Spieleabend“
Anmeldung: bis So., 8.11.

SO, 15.11.
10:00/ KbW



Gottesdienst und Gedenken am Volkstrauertag

Wir feiern den Gottesdienst am Volkstrauertag um 10:00 in der Kirche. Anschließend ziehen wir zur Gedenkfeier zum Erinnerungsmal am Kirchensteig. Alle Pfarrangehörigen sind eingeladen, diesen Tag mitzubegehen.

Woche 4: **16. bis 22. November**

Pfarrbüro geschlossen



Unser Pfarrbüro ist **vom 16. bis 19.11.** geschlossen.
Für dringende Büroangelegenheiten ist der Pfarrer auch nach den Gottesdiensten in der Sakristei erreichbar.

MO, 16.11.
18:00/
Med.-Raum



Vorstandssitzung des KDFB

Planung und Absprache der anstehenden Aktionen und Veranstaltungen

---

DI, 17.11.
18:30 – 19:00
Penkhof



Herzliche Einladung zum **Angebot in den Novembertagen**:

Klangschalen-Meditation

mit Frau Irene Hirsch in der Kapelle in Penkhof

Ein „paar Minuten“ zur Ruhe kommen, vor Gott tragen, was einem beschäftigt …

DO, 19.11.
19:00 / Kirche



Eltern INFO-Abend

für **alle Eltern**
der Kommunionkinder und **Firmlinge**
in der Pfarrkirche St. Wolfgang

Informationen zu den 3 Sakramenten der **Versöhnung**, der Eucharistie und der **Firmung**

FR, 20.11.
17:00
Treffpunkt:
bei der Linde



Offene JugendArbeit
Gruppenstunde

Wir dekorieren die Fenster unseres Jugendheims adventlich!

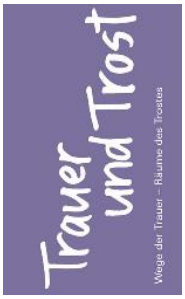
Samstag
21.11.,
Johannisthal

Klausur der Gremien mit dem Seelsorgeteam in Johannisthal

Einen Tag lang werden Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und das Seelsorgeteam über die pastoralen Belange unserer Pfarrgemeinde beraten.
In Kümmersbruck entfallen die Abendgottesdienste!
Einige Gremienmitglieder sind bereits am Vorabend schon in Johannisthal.

SO, 22.11.
17:30/ KbW

Herzliche Einladung zum **Angebot in den Novembertagen**:



Trauer RAUM

mit Frau Sandra Haller
in der Pfarrkirche Kümmersbruck

Wege der Trauer – Räume des Trostes …



Bitte vormerken!

MI, 25.11.
19:45/ Pfarrh.

Sachausschuss SOZIALES

Die Mitglieder, auch die **Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst** und alle, die Interesse haben, treffen sich zur SA-Runde im Pfarrheim (Meditationsraum).

DO, 26.11.
19:00/ JuHeim

Sachausschuss ÖKUMENE

Die Mitglieder, alle, die Interesse haben und die Vertreterinnen der evang. Gemeinde treffen sich im Jugendheim.

KinderhilfeBethlehem im Deutschen Caritasverband e.V.

Besuchen Sie den
Betlehem-Basar
im Pfarrsaal

am **Samstag, 28. 11.,**
von 14:00 bis 17:30
und am **Sonntag, 29.11.,**
von 10:45 bis 17:00

Kirchen-Café am Sonntag
nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal
zugunsten der Kinderhilfe Betlehem!



Familien-Gottesdienst

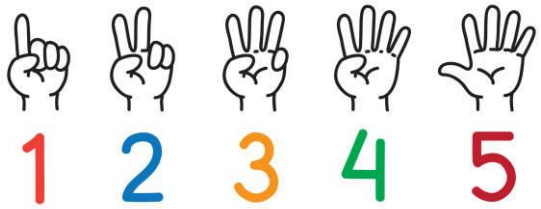
SO, 29.11.
10:00/ KbW

Sonntags-Gottesdienst
besonders mit den Schulkindern und den Eltern und dem
Jungen Chor

Stichworte – was steckt dahinter?

Als Christ/innen sollten wir wissen, was und wie wir glauben. Mit den „Stichworten“ sollen kompakt einige Informationen angeboten werden, damit man sich „informieren kann“.

Zeit: Unsere **Tage zu zählen**, lehre uns - was ist Zeit eigentlich?
Für die Menschen in der Bibel gab es noch keine Uhren, die sie umstellen mussten. Zeit hatte für die Menschen in der Bibel nichts mit Uhrzeigern oder digitalen Ziffern zu tun, dafür sehr viel mit unterschiedlichen Stimmungen und Gefühlen. Für die Bibel waren vor allem Zeichen in der Natur wichtig, um die Zeit wahrzunehmen: zum Beispiel der Lauf der Sonne am Tag.
Wie die Sonne stand, haben die Menschen mit verschiedenen Gefühlen verbunden: neugierig auf den neuen Tag, wenn die Sonne am Morgen aufging, oder müde am Mittag, wenn sie im Zenit stand. Auch Monate haben die Menschen in der Bibel an Zeichen der Natur erkannt: Ein Monat wurde über den zunehmenden und abnehmenden Mond gemessen, und der Verlauf eines Jahres ließ sich am Wechsel der Jahreszeiten erkennen.
Der wichtigste Zeitrhythmus war für die Bibel aber der von Tag und Nacht, Licht und Dunkel. Dieser Wechsel steht schon gleich am Anfang der Bibel.
Abend – Morgen – ein Tag:
Auch im **Psalm 90**,geht es darum. In diesem Gebet denkt ein Mensch nach über die Zeit und die Tage, die ihm in seinem Leben bleiben. Manche Zeit vergeht zu schnell. Manches Leben ist viel zu kurz. Das kennt auch der Mensch, der den Psalm 90 betet. Er spricht vom Gras: In den trockenen Gegenden im Süden lebt es nur einen Tag. Am Morgen wächst es, und am Abend ist es schon wieder welk und verdorrt.
Manchmal scheint auch das menschliche Leben so kurz. Kaum hat es begonnen, ist es schon wieder zu Ende. Ein Menschenleben kann zwar auch viele Jahre dauern. So heißt es in Psalm 90: „Die Zeit unseres Lebens währt siebzig Jahre, wenn es hochkommt, achtzig.“ (Vers 10) Aber manchmal ist ein Menschenleben viel kürzer.



Ganz anders ist es bei Gott. Gott war schon da, bevor die Welt erschaffen worden ist. In dem Psalmgebet heißt es: Als die Berge und das Meer entstanden sind, war Gott am Werk. Und Gott wird auch in Zukunft noch da sein - wenn das Leben derer längst vorbei ist, die den Psalm beten. Unser Dasein vergeht, aber Gott bleibt, so glaubt es der Mensch in Psalm 90. Gott überdauert die verschiedenen Zeiten.
Zeit wird ganz unterschiedlich erlebt. Musik braucht die Stille, manchmal nur ganz kurze Momente, aber manchmal auch lange Pausen. Musik lebt von Pausen, kürzeren und längeren. Pausen schaffen einen Einschnitt zwischen den einzelnen Teilen eines Stückes und lassen so erleben, wie es vorangeht.
Pausen sind wichtig, nicht nur in der Musik, auch im Leben. An manchen Tagen brauche ich meine Mittagspause. Und trotzdem geht die Zeit unerbittlich vorwärts für mich als Mensch. Tick Tack Tick Tack. Die Zeiger meiner Uhr wandern unaufhaltsam weiter. Es ist rätselhaft: Je älter ich werde, desto schneller vergeht sie. Als Kind war die Zeit für mich unendlich lang.

Bis es endlich Weihnachten wurde, hat immer viel zu lange gedauert. Heute macht es auf einmal „Blubb“ und Weihnachten steht vor der Tür, aber vorbereitet ist noch nichts. Mit zunehmendem Alter scheint es, als beschleunigt sich das Leben. Neue Erfahrungen werden seltener und prägen sich weniger ein in mein Gedächtnis.

Die Zeit verrinnt und wartet nicht. Das spürt auch ein Mensch in der Bibel. Im Psalm 90 wendet er sich an Gott. Zeit und Vergänglichkeit stehen im Mittelpunkt seines Gebets. Der Tod beendet unsere Lebenszeit hier auf der Erde. Und die wird immer kürzer, glaubt der Psalmbeter.

Viele unerklärbare Tode: Unglücksfälle, Katastrophen oder eine schlimme Krankheit: Plötzlich droht der Lebensfaden abgeschnitten zu werden. Da scheint alles sinnlos. So geht es auch dem Menschen in der Bibel. Er klagt: „Die Zeit unseres Lebens währt siebzig Jahre, wenn es hochkommt, achtzig. Das Beste daran ist nur Mühsal und Verhängnis.“ (Psalm 90,10). Für ihn gehen wir in unserem Leben nicht auf ein Ziel zu, es gibt keine Höhepunkte. Das Leben geht einfach zu Ende, ohne zurückzuschauen auf das, was gelungen ist und geglückt.

Zum Glück endet der Psalm nicht so düster und ausweglos. Der Psalmbeter gibt seine Ausweglosigkeit an Gott zurück. Er bittet Gott: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns. Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ (Psalm 90,12) Ich verstehe das so: Ich darf Gott fragen, wie ich mit der mir gegebenen Lebenszeit klug umgehen kann. Gott hat mir das Leben gegeben und die darin bemessene Zeit. Ich weiß, dass ich nicht ewig leben werde. Mein Leben wird irgendwann zu Ende sein. Umso kostbarer ist jeder einzelne Tag, der mir von Gott geschenkt wird. Für diesen einzelnen Tag ist es dann auch ganz gleich, ob ich ihn mit 5 oder mit 50 oder 60 Jahren erlebe.

Im Psalm heißt es: „Tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, wie eine Wache in der Nacht.“ (Psalm 90,4) Ich kann das positiv verstehen. Gott überdauert alle Zeit, die vergeht. Er scheint den Menschen unendlich überlegen. Aber ich denke mir: Vielleicht gilt dieser Vers, wenn ich ihn umdrehe, auch für mich: Ein einzelner Tag in meinem Leben, ja sogar ein einzelner Augenblick, kann für mich so wertvoll werden wie eine Ewigkeit bei Gott. Deshalb ist jeder einzelne Tag wichtig.



Ich denke, das meint der Mensch im Psalm, wenn er betet: „Unsere Tage zu zählen lehre uns, dann gewinnen wir ein weises Herz.“ (Psalm 90,12). Damit kann ich etwas anfangen: Manche Tage fliegen an mir vorüber, und ich nehme gar nicht wahr, was an ihnen besonders war. Wenn ich aber auf meine Tage achte, dann spüre ich: Die Zeiten, in denen ich lebe, sind unterschiedlich und wertvoll.

Am Ende eines Tages blicke ich deshalb zurück und schaue, was mir wichtig war: ein Freund, der auf einen kurzen spontanen Besuch vorbeikam; der warme Nusskuchen zum Kaffee; aber auch der Mann mit seinem kranken alten Vater, dem wir in der übervollen S-Bahn einen Platz frei gemacht haben. Die Tage zählen: Das meint für die Bibel nicht, dass ich ihre genaue Zahl feststelle, sondern, dass ich die verschiedenen Momente und Augenblicke an einem Tag wahrnehme und ihren Wert entdecke.

Das Motto der Hospizbewegung lautet: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Ich denke oft an diesen Satz. Er entlastet mich. Ich muss die mir gegebene Zeit nicht krampfhaft verlängern. Gerade jetzt – wenn die Tage kürzer werden - ermutigt mich dieser Satz.

nach Anne-Katrin Helms
u. Dr. Ansgar Wucherpfennig - Kirche im hr

An(ge)dacht

Psalm 90



HERR, solange es Menschen gibt,
bist du unsere Zuflucht!
Ja, bevor die Berge geboren
wurden, noch bevor Erde
und Weltall unter Wehen
entstanden,
warst du, o Gott, schon da.

Tausend Jahre sind für dich
wie ein einziger Tag,
der doch im Flug vergangen ist,
kurz wie ein paar Stunden Schlaf.

Unser Leben dauert siebzig,
vielleicht sogar achtzig Jahre.
Doch alles, worauf wir stolz sind,
ist nur Mühe, viel Lärm um nichts!

Wie schnell eilen die Jahre vorüber!
Wie rasch schwinden wir dahin!

Mach uns bewusst,
wie kurz das Leben ist,
damit wir unsere Tage
weise nutzen!
Schenke uns deine Liebe
jeden Morgen neu!
Dann können wir singen
und uns freuen,
solange wir leben!

nach Psalm 90
Hoffnung für alle

Kurznachrichten aus der Pfarrgemeinde

Wir geben Ihnen in Stichpunkten Informationen weiter, von denen Sie informiert sein sollen.
Zum Lesen sind Sie eingeladen.



QR-Code der Pfarrgemeinde

Damit Sie schnell auf die Homepage unserer Pfarrgemeinde kommen, können Sie folgenden QR-Code benutzen:

Christbäume gesucht

Für die Pfarrkirche St. Wolfgang und für den Kirchplatz suchen wir wieder Christbäume. Wenn Sie uns einen Baum zukommen lassen können, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro (Tel. 82207) in Verbindung. Wir würden den Baum in den Blick nehmen, diesen auch fällen, ihn abholen und zur Kirche transportieren.

Kirche Lengenfeld

Der Großteil der Planungen für die Renovierung des Kirchendachs ist vorüber. Derzeit wird geprüft, wie weit die Holzteile vom Holzwurm geschädigt sind … Wir hoffen auf den Start der Renovierungsmaßnahmen und bitten auch um finanzielle Mithilfe für die Renovierung der Kirche. Unser Kirchenpfleger, Peter Wirth, ist

gerne bereit, vor Ort die Planungen zu erklären. Wegen eines Termins einer „Kirchenführung“ kann man über unser Pfarrbüro mit ihm Kontakt aufnehmen.



Kita St. Antonius

Da es vonseiten der Gemeinde Einwände bezüglich der Caritas gGmbH als Träger gegeben hat, hat die Diözese den Trägerübergang ausgesetzt. Bis weitere diözesane Grundlagen vorliegen, wird die Kirchenstiftung als Träger weiterhin handeln.

Kirchlicher Friedhof

Wegen unterschiedlicher Vorstellungen zwischen Kirche und Gemeinde ist die Friedhofsübergabe ins Stocken geraten. Bis manche Dinge noch geklärt sind, wird die Kirchenstiftung weiterhin den Kirchichen. Friedhof verwalten.
Da es zum 1.1.2027 neue staatliche Vorgaben für Friedhöfe in Kraft treten, müssen diese umgesetzt werden und voraussichtlich wird dann auch die Friedhofsordnung und die Gebührenordnung der Gemeinde eins zu eins für den Kirchlichen Friedhof übernommen.

Kapelle Moos

Die Dorfgemeinschaft Moos wird die äußeren Schadstellen an der Kapelle in Eigenregie reparieren. Dafür sind wir sehr dankbar. Auch die Unterhaltsreinigung der Kapelle regelt die Dorfgemeinschaft. Ein großes Vergelt`s Gott dafür!



Eltern-Info-Abend

Für die Eltern der Kommunionkinder und Firmlinge findet ein gemeinsamer Elternabend am 19. November in der Kirche statt, bei dem die Vorbereitung für die Sakramente vorgestellt wird.

Klausurtag der Gremien

Um pastorale und seelsorgliche Herausforderungen zu besprechen und die notwendigen Schritte zu planen, treffen sich Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und das Seelsorgeteam am 21. November in Johannisthal zum Klausurtag.



Eucharistiefeiern

Uns treibt die Sorge um, wie wir das Feiern der Eucharistie „spürbarer und erlebbarer“ werden lassen können, da weniger Gläubige kommen, diese sich im Kirchenraum verteilen und das „Eigentliche“ (Communio) verloren geht. Eucharistie ist ein Gemeinschaftsmahl, das wir auch erspüren müssen – wenn wir näher zum Altar rücken, wenn wir versuchen, den äußeren Rahmen einladend zu gestalten, wenn wir alle dazu beitragen, dass es eine Feier sein kann. Vielleicht müssen wir mehr auf „Kleingruppen-Gottesdienste“ zukünftig unser Augenmerk legen?

Radio Horeb

Über dieses Radioangebot kann man sich am Schriftenstand informieren. Nach einem Sonntagsgttesdienst wird darüber einmal speziell informiert.

Kirchenjubiläum

Im kommenden Jahr kann das 50jährige Weihejubiläum der Kirche St. Wolfgang gefeiert werden. Dafür ist der 11. Juli 2027 ins Auge gefasst worden.

Dekanatstag der Ministrant/innen

Rund 200 Ministrant/innen haben sich am 20. September in unserer Pfarrgemeinde zum Gottesdienst und zu verschiedenen Workshops, die vom Hl. Franziskus inspiriert waren, getroffen. Mit einer Baumpflanzaktion auf der Kirchenwiese klang dieser gelungen Tag aus.

Bibelteilen

Pfarrvikar P. Maria stellt das Angebot des „Bibelteilens“ vorläufig ein. Wenn wieder mehr Interesse besteht, kann es auch wieder starten.

Gemeinde-Forum

Im vergangenen Gemeinde-Forum (27. September) gaben nach dem Dank an ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Seelsorgeteam einige Informationen über das Pfarrgeschehen und man kam dann auch über die anstehenden Aufgaben ins Gespräch.

November-Zeit

Am 17.11. sind alle um 18:30 zur **„Klangschalen-Meditation“** in der Kapelle in Penkhof willkommen – ein Angebot, zu sich selbst zu kommen. Am 22.11. laden wir um 17:30 zum **„Trauer-Raum“** nach St. Wolfgang ein. Wie können wir ein Licht finden, wenn Dunkles und umgibt?

(M)ein Tag der Besinnung

Ein wenig etabliert hat sich der Samstag vor dem Palmsonntag. Wir haben uns bisher immer „spirituell auf den Weg gemacht“ (Wallfahrt, Pilgern). Am 20. März 2027 laden wir zu einem „Besinnungstag in der Molzmühle“ ein. Beachten Sie die Ausschreibung dazu.

BISTUM REGENSBURG

Pastorale Entwicklung 34

so ist der Weg in die Zukunft umschrieben, den wir als Diözese und Pfarrgemeinden gehen müssen. Wer sich darüber informiert kann dies u. a. unter dem folgenden QR-Code der Diözese tun.

Weitere Infos finden Sie in diesem Pfarrblatt!

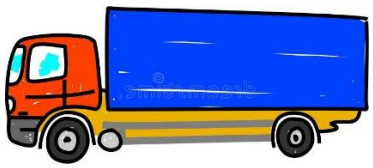
Aktion „Pomoć“



Unter dem Motto „Pomoć" (kroatisch bzw. bosnisch oder serbisch = Hilfe) sind wir eingeladen, wieder Menschen in Bosnien-Herzegowina zu helfen und diese gute Aktion zu unterstützen.

Wir bitten deshalb, einen Karton mit kleinen Geschenken zu füllen und daraus ein Weihnachtsgeschenk-Paket zu gestalten.

Die Pakete werden per LKW in den Nordwesten von Bosnien-Herzegowina gebracht und dort an die Kinder verteilt.



Kartons und Infos finden Sie beim Schriftenstand in der Pfarrkirche.

Sollten keine Kartons mehr zur Verfügung stehen, kann alternativ auch ein **Schuhkarton** (kein größerer Karton) verwendet werden.

Füllen Sie den Karton mit guten Sachen, z. B. Schul- und Schreibmaterial, kleine Spielsachen, Süßigkeiten. **Auf jeden Fall soll in das Paket eine Zahnbürste, eine Tube Zahnpasta sowie zwei Tafeln Schokolade.** Wenn Sie möchten, wickeln Sie das Paket in Geschenkpapier.

Bringen Sie an der Seite den kleinen Zettel an, dem ein passendes Geschlecht und eine ungefähre Altersangabe zu entnehmen sind.

Bis zum 22. November 2026 können Sie die fertig gepackten Päckchen in unserer Kirche St. Wolfgang unter der Sakristeiglocke (Eingang Sakristei) abstellen. Danach können von uns keine Kartons mehr angenommen werden! Sie können noch bis 28.11. selbst nach Atzelricht liefern.

Informationen gibt es bei:

Martina Pirkenseer, Lengenfeld
Telefon 0151 672 77862
oder www.aktion-pomoc.de
bzw. www.facebook.de/AktionPomoc.

Infos
für junge Leute

**für alle Kinder, Jugendlichen und Ministrant/innen,
Sängerinnen und Sänger,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern**





Dekanatstag
der Ministrant/innen
in Kümmersbruck

Am **Samstag, 26. September** war es so weit, und knapp 200 Minis aus dem Dekanat bevölkerten unser Pfarr- und Jugendheim, die Kirchenwiese und die Mehrzweckhalle.

Ein großes **DANKE** sagen wir allen, die zum Gelingen des großartigen Tages beigetragen haben:

der **Band 1way** *(Christine Schmeiler, Andreas Schmeiler, Daniel Haller, Sandra Haller, Martin Meier, Stefan Roggenhofer)*, dem **Küchen-Team**, *(Anja Nicklas, Birgit Roggenhofer, Birgit Peschke, Martina Pirkenseer)* den **Workshop-LeiterInnen** *(Peter Schmeiler, Regina Reichl, Sonja Finsterer, Stefan Roggenhofer Bianca Hellebrand, Carina Ebensberger)*, den **BetreuerInnen** der Stationen *(Samuel Heider, Vincent Fuchs, Helena Dettmann, Felix Roggenhofer,*, den **beiden Feuerwehren**, unseren **OberministrantInnen** *(Amelie Hellebrand, Samuel Heider, Felix Roggenhofer, Johanna Mäschl, Franziska Meier und Bastian Haller),* dem **Hausmeister** *(Stefan Franz)* und **freiwilligen Helfern** *(Thorsten Heimler, Sven Nicklas)*. Anbei einige Bild-Impressionen!



Den **Gottesdienst** zum Hl. Franziskus feierten wir mit Franziskanerbruder Georg Schmausser.



Bruder Georg bei seiner Predigt.



Die Band 1way wirkte zusammen mit SängerInnen aus den Reihen der Minis beim Gottesdienst musikalisch mit.



Alle teilnehmenden Minis stellten zum Abschluss ein großes Tau auf der Kirchenwiese dar.
(Segenszeichen des Heiligen Franziskus)



Alle 200 Minis mit BetreuerInnen im Abschlusskreis auf der Pfarrwiese bei der Pflanzaktion des „Ministranten-Baumes“!

Sternsingen 2027

Sternsinger und Sternsingerinnen schauen über den Tellerrand, lernen die Lebenssituation von Kindern weltweit kennen und setzen sich für ihre Generation ein. Im Fokus der diesjährigen Aktion steht die Kinderarbeit in Bangladesch. **„Gutes Essen – starke Kinder“** – so lautet das Motto 2027!

Anmeldeformulare und Infos sind dem Faltblatt zu entnehmen, das in der Pfarrkirche St. Wolfgang am Schriftenstand ausliegt. **Die Anmeldung ist bis So., 22.11.2026 möglich!**

Gruppenstunden

Die Teamer und Teamerinnen
der **O**ffenen **J**ugend**A**rbeit
laden herzlich ein:

Amelie Hellebrand, Anja Nicklas, Daniela Roggenhofer, Bastian Scholz, Daniela Settele

Die jeweiligen Themen sind dem Aushang bzw. dem Wochenplan zu entnehmen! An folgenden Terminen treffen wir uns zur OJA-Stunde:

30.Oktober (17:00), 14. November (18:00) und 20. November (17:00).

Kinder nicht um Gott betrügen

ein Gedanke für Eltern
und für alle, die Kinder begleiten



Peter Kottlorz, Rottenburg/N.,
Katholische Kirche

Ein Abendgebet der fünfjährigen Ingrid: „Lieber Gott, heut’ war es gar nicht schön. Der Moritz hat mich gehaut. Dann habe ich ihn auch gehaut. Schlaf’ gut, lieber Gott.“

Ist das nicht herrlich wie knapp und klar Kinder sein können. Mit welcher Selbstverständlichkeit sie ihre Probleme beschreiben und sie dem lieben Gott quasi auf den Bettvorleger legen. Das ist nicht nur amüsant, das ist auch sehr gesund für Kinder, wenn sie beten können. Und neben ihren Eltern noch einen Adressaten haben, an den sie sich mit ihren Freuden, ihren Problemen und ihren Ängsten wenden können.

Denn Kinder sind religiöse Naturbegabungen. Sind religiös von innen heraus. Als kleine Philosophen fragen sie den Erwachsenen Löcher in den Bauch:
„Warum kommt man auf die Welt, wenn man eh wieder sterben muss?“ Oder: „Wer macht die Tage und wann sind sie alle?“ Oder: „Wenn Gott alles weiß, warum sagt er uns dann nicht alles?“

Eltern wollen ihren Kindern die besten Voraussetzungen für’s Leben schaffen. Natürlich schulisch, musikalisch, sportlich und sozial. Aber Religion wird dabei nicht selten ausgeblendet. Weil die Eltern schlechte Erfahrungen mit Religion oder ihren Vertretern gemacht haben. Weil sie von ihrem Elternhaus oder ihrer

eigenen Einstellung her nichts mit Religion anfangen können oder wollen.
Wenn sie aber die Religion bei der Erziehung ihrer Kinder ausblenden, dann lassen sie ihre Kinder bei den wesentlichsten Fragen des Lebens allein. Dann enthalten sie ihnen eine der, wenn nicht die wichtigste Dimension des Lebens vor.

Der Religionspädagoge Albert Biesinger fordert deshalb die Eltern auf, ihre „Kinder nicht um Gott zu betrügen“. Klingt ein bisschen moralisch, meint er aber nicht so. Weil ihm am Wohl, am Seelenheil der Kinder gelegen ist. Und fragt die Eltern, die ja Vorbilder für ihre Kinder sind, zu Recht: „Woran glaubt, wer nicht glaubt?“!.

SWR3 Gedanken

Einige interessante Gedanken aus dem Buch von Albert Biesinger:

Angesichts alltäglicher Begegnungen mit Kindern verschiedener religiöser Wege darf die **christliche religiöse Erziehung** nicht den Kopf in den Sand stecken. Vielmehr muss sie Kinder auf kritische Dialoge etwa mit musli mischen Kindern vorbereiten und den Erwerb von interreligiöser Kompetenz anzielen.

Kinder diskutieren heute untereinander Fragen wie: »Wer ist größer: Allah oder Jesus?« Muslimische Kinder erhalten in ihren Familien meist eine intensivere religiöse Begleitung als christliche Kinder. Christliche Kinder können ihnen religiös oft nicht auf gleicher Augenhöhe begegnen.

Kinder und Jugendliche brauchen religiöse Bildung in doppelter Weise:
für die eigene Identitätsbildung – auch als kritische Reflexion der eigenen Gottes-beziehung
sowie für die immer wichtiger werdende **Kompetenz**, sich in einer Gesellschaft zu-rechtzufinden, in der Religion (wieder) zu einem gesellschaftlichen Thema geworden ist und noch mehr werden wird.

Die **erste religiöse Orientierung** bekommen Kinder auf der emotionalen Ebene durch die **Eltern-Kind-Beziehung**. Schon ganz früh sind es die Lie-der, die kleinen Zeichen, der Eltern-segen, die Abendrituale, die Gebete, das Erlebnis der Stille in einer Kirche, die die religiöse Kompetenz von Kindern prägen.



Verlag Herder - 192 Seiten
ISBN: 978-3-451-03368-1

Nicht nur das: Auch für ältere Jugendliche **ist die Familie im Blick auf den eigenen Glauben sehr bedeutsam**. Manche schieben die religiöse Bildung auf andere ab: Die Erzieherin soll es doch tun, die Lehrer in der Schule.
Auf die Frage »Eltern erachten verschiedene Dinge als wichtig. Wie ist das mit deinen Eltern?« gaben nur 31 Prozent der befragten Jugendlichen in einer Studie in Vorarlberg an,

dass es ihren Eltern wichtig ist, »… dass ich religiös bin«, während 97 Prozent angaben, »… dass ich später einen guten Beruf haben werde«.

Aber die **Gottesbeziehung ist von einer so hohen Intimität, dass sie in der Familie einen speziellen, nicht ersetzbaren Ort hat**. Am Abend am Bett des Kindes sitzt nicht die Religionslehrerin, der Pfarrer oder die Erzieherin. Die haben da nichts zu suchen. **Am Abend am Bett des Kindes sitzt ein Vater oder eine Mutter oder es sitzt eben niemand.**



Für manche eine Provokation: Kinder religiös nicht verwahrlosen lassen Für manche Eltern, die selbst nicht an Gott glauben (können), ist diese These eine Provokation. Aber auch sie kommen um eine Begleitung ihres Kindes angesichts der religiösen Debatten in unserer Gesellschaft nicht herum. Und vor allem: Auch ihre Kinder wachsen in eine Gesellschaft hinein, in der Religion wieder relevanter wird. Auch die Kinder von Eltern, die davon ausgehen, dass es keinen Gott gibt, wer-den in dieser Gesellschaft mit Religionen und religiösen Debatten konfrontiert sein. Auch sie bedürfen also einer Kompetenz, dies zu verstehen, sich zu verhalten, eigene Vorurteile zu überprüfen und im konkreten Alltag mit Menschen zusammen zu leben und zusammen zu arbeiten, für die Religion ein wichtiges Thema ist.

Eltern sind heute selbst im Blick mit ihrer eigenen religiösen Orientierung herausgefordert: Wenn sie Kinder bekommen, dann geht es auch um die Entwicklung ihres Glaubensverständnisses als Erwachsene.

Es geht um Zweifel, es geht um Gottes-Distanz, es geht um Gottes Wut, bisweilen auch um Unverständnis, warum Gott dieses Universum und die Erde und die Menschheit so strukturiert hat, dass es so viel Leid gibt. Bei manchen geht es auch um Gottes-Verlust. Aber es geht auch um Gott-Vertrauen, Ehrfurcht vor Gott, um die Wiederentdeckung Gottes; für manche Eltern auch um die Herausforderung »Hilfe, mein Kind ist fromm« – so der Titel eines WDR Fernsehfilmes.

Die **Familie ist bei der religiösen Bildung ja nicht alleine**. Der Austausch mit anderen Familien, mit Kindergarten, Kita oder Schule kann auch dabei hilfreich sein.

Sie als Eltern eröffnen Ihren Kindern den Weg zu Gott. Sie sind Begleiter für die religiösen Erfahrungen, die Ihr Kind macht oder eben nicht macht. Kinder erleben Religion auf ihre ganz eigene Weise. Sie haben ihren eigenen Zugang und machen sich ihre eigenen Gedanken.

Bernhard Grom

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss
für Termine, Beiträge und Intentionen
für die nächsten **4 Wochen**!
6. November 2026



Nehmen Sie sich ein Pfarrblatt mit, damit Sie über unsere Pfarrgemeinde gut informiert sind.

Beitrag für Papier- und Druckkosten:
1,-- € / Exemplar
18,-- € / 12 Ausgaben mit Zustellung
Der 1 Euro hilft uns,
die Druckkosten zu reduzieren.



Zum Bedenken:

Entscheidend ist nicht,
wie viele Menschen
sonntags zur Messe kommen –
sondern ***was die Feier mit den Gottesdienstbesuchern macht****.*
Eucharistie ist ein Auftrag zur Veränderung von Kirche und Gesellschaft*.*
Wenn Menschen
sich ***von der Eucharistiefeier tatsächlich verwandeln ließen****,*
müsste dies ***Folgen***
für den Umgang mit Geflüchteten,
für den Schutz der Schöpfung
und für den Einsatz für Frieden
und Gerechtigkeit ***haben****.*
Die Eucharistie *ist nicht*
mit der liturgischen Wandlung
von Brot und Wein abgeschlossen,
sondern sie ***muss***
die Feiernden selbst und über sie auch die Welt verändern*.*

"Vielleicht sagen gar zu viele derer,
die Gott selbst
zu einer sonntäglichen Eucharistiefeier
zusammengerufen hatte:
Gott, verwandle die Gaben,
aber uns lass in Ruh*?"*

Paul M. Zulehner

Gute Besserung

wünschen wir allen,
die mit einer Krankheit
zurechtkommen müssen
und auch allen, die sich zurzeit
im Krankenhaus befinden.



Christiane Raabe, Pfarrbriefservice

Klug werden, weise werden, bedeutet,
zu lernen, mit dem Leben umzugehen.
Wie gut tut es da zu wissen,
bei Gott bin ich immer geborgen!

Der Besuchsdienst und das Seelsorgeteam
Ihrer Pfarrgemeinde



Krankenbrief mit TV-Gottesdiensten
zum Mitnehmen
am Schriftenstand in der Kirche



Krankenbesuche/ -kommunion
nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.

Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb. **St. Wolfgang**

Zu den Linden 7 92245 Kümmersbruck

☎ 09621 / **8 220 7**

09621 / 75 7 15

pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag **9.00 – 11.30**

Dienstag und Donnerstag **15.00 – 18.00**

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach

Kath. Pfarramt Kümmersbruck

BIC: BYLADEM1ABG

IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16

Volks- / Raiffeisenbank Amberg

Kath. Kirchenstiftung St. Antonius Kümmersbruck

BIC: GENODEF1AMV

IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss

Ute Rödel ☎ **76 11 60**

Kindertagesstätte

St. Antonius: Schulstraße 74

Sabine Galli ☎ 78 00 90

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst in der Kirche St. Wolfgang

KEB

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg

☎ 09621 / **4755-20**

www.keb-amberg-sulzbach.de

Seelsorgeteam

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander

Zu den Linden 7

☎ 09621 / **9 60 65 62**

Pfarrvikar

P. Maria Pushpam MSFS

Kirchensteig 50

☎ 09621 / **75 4 12**

Pfarrer

Wolfgang Bauer

Zu den Linden 7

☎ 09621 / **8 220 7**

Telefonseelsorge

☎ **0800 / 111 0 111**

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ **0941 / 58 1 81**

caritas Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg

Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / **47 55-0**

caritas **Sozialstation**

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg

Nicole Hollederer / Julia Geiger ☎ **76 32 05**

SkF **Sozialdienst kath. Frauen e. V.**

Haager Weg 15 – Amberg ☎ **48 72-0**

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00

Frauen-Haus ☎ 09621 / 48 72 72